

## Berend de Vries: Ein Platz auf „seiner“ Insel



Bürgermeisterin Kristin Mahlitz, die de Vries Enkelinnen, Reina und Uda Kortkampf und Gregor Ulsamer, Vorsitzender des Borkumer Heimatvereins an dem enthüllten Schild  
Foto: Schiffner

### **Der Platz am Alten Leuchtturm wurde nach dem Borkumer Ehrenbürger benannt**

Borkum/kp - Zu einer nicht alltäglichen Amtshandlung kam Bürgermeisterin Kristin Mahlitz am gestrigen Donnerstag. Gegen 11 Uhr enthüllte sie ein Schild am Platz hinter dem Alten Leuchtturm, welches diesen nun als „Berend de Vries-Platz“ auszeichnet. Aus diesem Grund waren eigens die Enkelinnen des bekannten Dichters, Schriftstellers und Borkumer Ehrenbürgers Berend de Vries, Reina und Uda Kortkampf aus Emden angereist. Begleitet wurden sie von Heinrich Vieth, welcher sich intensiv mit dem Leben und den Werken von de Vries beschäftigt (wir berichteten). Nach einer kleinen Teestunde im althehrwürdigen Ratssaal des Borkumer Rathauses, machten sich Mahlitz, Reina und Uda Kortkampf, Gregor Ulsamer, Jan Schneeberg und Jürgen Müller als Vertreter des Heimatvereins und Heinrich Vieth mit seiner Frau zu der Platz-Einweihung auf. Einige Borkumer Bürger hatten sich ebenfalls auf dem Platz neben Borkums Wahrzeichen eingefunden. Kristin

Mahlitz begrüßte die Anwesenden zu dieser Feierstunde, „welcher ein überaus erfreulicher Anlass zugrunde liegt, ein Anlass, der zugleich auch nur selten stattfindet“. Die Platz-Benennung begründet sich auf einen Antrag des insularen Heimatvereins, dem der Rat der Stadt zustimmte. Die Bürgermeisterin ging nachfolgend auf das Leben von Berend de Vries und seiner Beziehung zu Borkum ein. Der am 31. Dezember 1883 geborene de Vries besuchte seit Anfang der 1890er Jahre Verwandte auf der Insel. 1899 verfasste er hier sein erstes veröffentlichtes Gedicht, seit 1920 erschienen mehrere Bücher mit Gedichten und Erzählungen über Borkum. „Insgesamt hat dieser bemerkenswerte Lyriker und Erzähler schon zu Lebzeiten 15 Bücher sowie über 700 Gedichte, Aufsätze und Essays veröffentlicht“, berichtete Mahlitz. De Vries, der Träger des Verdienstkreuzes am Bande der Bundesrepublik Deutschland war, starb am 25. November 1959. Reina Kortkamp dankte nach der Enthüllung des neuen Schilds, auch im Namen ihrer Schwester, „der Stadt Borkum ganz herzlich für die unserem Großvater zugekommene Ehre“. Sie sind sehr „glücklich, dass ihm zum Gedenken dieser schöne Platz auf seiner Lieblingsinsel Borkum benannt wurde.“ Die Enkelin des Dichters dankte ebenfalls dem Heimatverein und Heinrich Vieth für ihren Einsatz. Nachfolgend las Reinhold W. Feldmann aus de Vries 1949 erschienenem Buch „Borkum“, wo es unter anderem heißt: „Borkum, das ist wie heller Fanfarenton der kommenden Flut“. Die Feierstunde schloss mit dem Gedicht „Strand im Regen“, welches Heinrich Vieth vortrug.